

## PRESSEMITTEILUNG

Leipzig, den 18.04.2011

**Winkler:**

### **Gebündelte Energiezuständigkeit würde Deutschland in der europäischen Energiepolitik stärken**

Der sächsische Europaabgeordnete Hermann Winkler (CDU) spricht sich für die Idee der Bündelung von Zuständigkeiten für die Energiepolitik innerhalb der Bundesregierung aus und unterstützt damit den Vorstoß des stellvertretenden Vorsitzenden der CDU-Bundestagsfraktion, Michael Kretschmer MdB. Winkler sagte: „Wenn wir unsere deutschen Interessen in der europäischen Energiepolitik geltend machen wollen, müssen wir in Energiefragen mit einer Stimme sprechen. Aus diesem Grund halte ich eine Bündelung der Energiekompetenz innerhalb der Bundesregierung für sinnvoll und geboten.“

Das Thema Energie sei eines der nächsten großen Integrationsprojekte in der Europäischen Union und laufe auf einen europäischen Energiebinnenmarkt hinaus, der eine sichere Versorgung bei Wettbewerbspreisen garantieren müsse. Dieser sei aber nur über fairen Wettbewerb und eine vernetzte europäische Energieinfrastruktur zu erreichen. „Diese Punkte sind gerade für uns von besonderer Bedeutung. Deutschland ist nicht nur zentrales Transitland, sondern zugleich auch größter Energieverbraucher der EU. Ein Ausbau der europäischen Energienetze über Deutschland liegt also in unserem ureigensten Interesse. Um den Infrastrukturausbau auf europäischer und nationaler Ebene voranzutreiben, brauchen wir gebündelte Kompetenzen in der Energiepolitik.“ schließt Winkler seine Ausführungen.